

zu verdienen: der *Radzivilicus*, *Hypaticus*, *Novgorodicus*, und *Primus*. Sie sind sichtbar älter, wie andere: sie sind weniger interpolirt, ihre Sprache und Orthographie ist älter, und von jungen Polnischen und Böhmischen Fabeln ist keine Spur in ihnen.

Neuere Stoppler aber, oder, in der Sprache der deutschen Kritik, bloße Compendier-schreiber, sind erweislich folgende Codices: der *Patriarchalis*, *Niconianus*, *Voskresenicus*, *Alatyricus*, und *Sophianus*.

Den *Secundus* und *Tertius* habe ich nicht Zeit gehabt, lange genug und genau genug zu prüfen, um zu bestimmen, zu welcher Klasse er gehöre: aber einige Excerpta habe ich aus beiden.

## §. 2.

Hier, wo von Oskold und Dir die Rede ist, fällt der *Novgorod.* und *Soph.* aus: denn jener fängt erst mit Igorn an, weil alles vorhergehende verloren ist; und bei diesem fehlen gerade die Blätter, die von Oskolden handeln.

Was die ältesten und besten Codices, der *Radz.* *Hypat.* *Prim.*, von Oskolden haben, soll nun meist wörtlich folgen. Da der *Voskr.*  
*Alat.*